

20 Prozent mehr Busse kommen in der Adventszeit nach Stuttgart

Der Stuttgarter Weihnachtsmarkt lockt knapp vier Millionen Besucher in die City

Stuttgart – Am morgigen Dienstag, 23. Dezember, geht der Stuttgarter Weihnachtsmarkt zu Ende. Die weihnachtliche Stimmung lockte an den 28 Tagen knapp 4 Millionen Besucher in die Stuttgarter City. Im Vergleich zum Vorjahr (3,6 Millionen Gäste) ist das eine leichte Steigerung. „Es ist ein stimmungsvoller Weihnachtsmarkt mit viel Atmosphäre. Wir sind mit dem Verlauf sehr zufrieden und haben viel positive Resonanz von den Gästen aus dem In- und Ausland erhalten“, sagt Andreas Kroll, Geschäftsführer der in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft.

Der Stuttgarter Weihnachtsmarkt mit seinen rund 280 Ständen ist ein Publikumsmagnet. Und seine Ausstrahlung geht längst weit über Stuttgart, seine Region und Baden-Württemberg hinaus. Denn auch in diesem Jahr reisten viele Gäste aus anderen Bundesländern oder dem benachbarten Ausland zum Weihnachtsmarkt in die Landeshauptstadt. „Wir haben bei den Buszahlen ein Plus von 20 Prozent zum Vorjahr zu verzeichnen“, freut sich Marcus Christen, bei der in.Stuttgart Abteilungsleiter für die Feste und den Cannstatter Wasen.

Insbesondere die Schweizer, die schon seit Jahren die Statistik der ausländischen Weihnachtsmarktbesucher anführen, halten Stuttgart die Treue. „Es kommen aber auch immer mehr Gäste aus dem benachbarten Ausland. Vor allem bei den Besuchern aus Italien haben wir eine klare Steigerung zu verzeichnen“, sagt Christen. „Unsere gezielte Werbung im Bereich Bustouristik wirkt sich hier sehr positiv aus.“ Vom Weihnachtsmarkt und dem vielfältigen Angebot in der Stuttgarter City profitieren auch die Hoteliers. Andreas Kroll: „Allein im Hotel Maritim haben in der Adventszeit knapp 6.000 Schweizer übernachtet.“

Erfreulich ist, dass die Finanz- und Wirtschaftskrise auf dem Weihnachtsmarkt sicher oft diskutiert wurde, aber eigentlich nicht spürbar war. „Unsere Händler und Beschicker sind zufrieden,“ sagt Marcus Christen. Und weiter: „Vom gleichen Umsatz, wie im Vorjahr, bis zu einem Plus bei den Einnahmen ist alles vertreten.“ Die besucherstärksten Zeiten waren natürlich die Wochenenden und die Abendstunden, in denen viele Besucher nach Geschäfts- oder Ladenschluss die Gelegenheit nutzten, über den Markt zu bummeln. Aber auch während der Wochentage wurde der Weihnachtsmarkt gut frequentiert.

Hoch im Kurs standen auch in diesem Jahr die von der in.Stuttgart produzierten Weihnachtsmarkt-Tassen. Rund 70.000 Tassen wurden in den rund vier Wochen ausgegeben und von vielen Besuchern als Souvenir mitgenommen. Winterliches Wetter gab es zwar in der Adventszeit in und um Stuttgart, die Innenstadt allerdings profitierte von der „weißen Pracht“ leider nicht wie gewünscht. Aber das kann sich im nächsten Jahr ändern und „Frau Holle“ hüllt dann auch den Stuttgarter Weihnachtsmarkt mal wieder mit Schnee ein.